

9. Kids-Hockey-Cup:

Jubel um D-Mädchen des HC Delmenhorst

Ein Artikel von Klaus Erdmann



Zweikampf unter Beobachtung: Die Mädchen C des HC Delmenhorst (blaue Trikots) trafen unter anderem auf Hannover 78. Fotos: Rolf Tobis



87 Spiele und ein interessantes Unterhaltungsprogramm: Der HC Delmenhorst bekam für seinen 9. Kids-Hockey-Cup viel Lob von allen Seiten. Foto: Rolf Tobis

Delmenhorst. 87 Spiele und ein interessantes Unterhaltungsprogramm: Der HC Delmenhorst bekam für seinen 9. Kids-Hockey-Cup viel Lob von allen Seiten.

Wer am Sonntag gegen 15 Uhr der Anlage an der Lethestraße einen Besuch abgestattet hat, traf auf erschöpfte, aber auch zufriedene Verantwortliche. Anlass für diesen Gemütszustand war der 9. Kids-Hockey-Cup, der die Aufschrift „gelungen“ trägt und dem HC Delmenhorst viel Lob einbrachte. Jubel gab es zudem um die Mädchen D des Vereins, die sich Platz eins sicherten, und während der von Cheftrainer Ulli Hader gekonnt moderierten Siegerehrung starken Beifall einheimsten.

Bei den Knaben und Mädchen C (Jahrgänge 2007/08) und D (2009/10) gingen 26 Mannschaften, die für ein Rekord-Teilnehmerfeld sorgten, an den Start. Neben dem HCD stellten SC Charlottenburg (Knaben D), UHC Hamburg (Mädchen C) und Harvestehuder HTC (Knaben C) siegreiche Teams.

Neben den sportlichen Vergleichen – insgesamt standen 87 Spiele auf dem Programm – löste auch das attraktive Unterhaltungsprogramm großen Zuspruch aus. Bewährte und neue Angebote verfehlten ihre Anziehungskraft nicht, wobei insbesondere die Tombola hoch im Kurs stand. „Es gibt 800 Preise“, verriet Dr. Stephanie Lersch, die gemeinsam mit Chefin Andrea Knöbel die Jugendabteilung des Hockey-Clubs leitet.

OB Jahnz lobt „wunderbares Turnier“

Oberbürgermeister Axel Jahnz, Schirmherr des Kids-Hockey-Cups, und Frank Neubauer (HCD-Vorstand Marketing und Kommunikation) eröffneten das zweitägige Spektakel offiziell. Jahnz sprach von einem „wunderbaren Turnier“, das einen hohen Stellenwert in Delmenhorst bekommen habe. Neubauer betonte am Sonntag, dass die Veranstaltung perfekt gelaufen sei. „Alles hat so geklappt, wie wir es uns vorgestellt haben“, sagte er. Spieler, Betreuer und Eltern hätten sich sehr diszipliniert verhalten und für positive Stimmung gesorgt.

Neubauer verwies darauf, dass der HCD in Konkurrenz zu einem Jugendturnier in Hannover stehe. Dennoch könne man ein qualitativ starkes Teilnehmerfeld präsentieren. Neubauer: „Wir verfügen über einen guten Ruf in der Hockeyszene. Unser Vorteil ist der familiäre Charakter.“ Es spreche nichts gegen eine zehnte Auflage. Voraussetzung sei, so Neubauer, dass wieder Sponsoren zur Verfügung stünden.

Die von Sarah Hinz, Benjamin Thölke und Thomas Hinz trainierten **D-Mädchen** des HC Delmenhorst gelangten nach fünf Siegen und 24:1 Toren ins Endspiel, das mit einem 1:0 über den DHC Hannover endete. Leonie Hinz erzielte mit neun die meisten HCD-Treffer. TSV Elstorf, Düsseldorfer I und II belegten die folgenden Plätze.

Weitere Endstände, **Knaben D**: 1. Charlottenburg (3:2-Finalsieg gegen HCD I), 3. Elstorf und 4. HCD II. **Mädchen C**: 1. UHC Hamburg (2:0 gegen SV Bergstedt), 3. Düsseldorf, 4. Hannover 78, 5. HC Delmenhorst, 6.. Großbeerener HC II, 7. TuS Lichterfelde II, 8. DHC Hannover, 9. Lichterfelde I, 10. Großbeeren I und 11. Rissener SV. **Knaben C**: 1. Harvestehude (5:0 gegen Lichterfelde), 3. Club an der Alster, 4. HC Delmenhorst, 5. Großbeeren, 6. HC Lüneburg und 7. Rotation Prenzlauer Berg.